

Pädagogische Leitvorstellungen

VS Judenburg-Stadt



A. Daten und Fakten zur Schule

Unsere Schule liegt im Stadtzentrum und umfasst in diesem Jahr 11 Klassen und 3 Gruppen in der Nachmittagsbetreuung. Unsere Schüler*innen kommen zum Großteil aus der Mittelschicht und auch wenn der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund ständig steigt, haben wir nur wenige außerordentliche Schüler*innen. Unsere Vision ist eine „Schule für ALLE“, die jedem Kind eine passende Lernumgebung bietet, egal welcher Herkunft oder welcher Religion es ist oder welche Bedürfnisse es hat. Inklusion ist somit neben dem Sport auch auf Grund der Allgemeinen Sonderschule im Haus unser Schwerpunktthema.

Daten zur Schule/zum Schulcluster	Volksschule, Stadtgemeinde Judenburg 620101 VS Judenburg-Stadt, Herrengasse 20-22, 8750 Judenburg 216 Schüler*innen, 19 Lehrer*innen, 1 Pflegeassistentin, 8 Schül assistent*innen, 2 Freizeitbetreuerinnen, 1 Teilzeitkraft/Büro
Schulisches Umfeld	Stadt Judenburg, Oberweg, Strettweg – gültiger Schulsprengel – 2. Schule: VS Lindfeld
Infrastruktur	Sehr altes wunderschönes Gebäude, genügend große und hohe Klassenräume, zusätzlich 2 Werkräume, 1 Forscherlabor, 3 Gruppenräume, großer Bereich für die NB, großer Park, alle Klassenräume verfügen über einen Beamer, einer Apple TV Station und jede Lehrerin/jeder Lehrer hat ein eigenes iPad, zusätzlich gibt es 3 iPads und 3 Stand PC's pro Klasse
(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Begabungs- und Begabtenförderung für die 3. und 4. Klassen: Gartenwerkstatt, Upcycling, iPad, Dancing Queen/King, Kunst und Design, MINT - Atelierunterricht - Bläsergruppe - Schulchor

Zertifizierungen	MINT-Gütesiegel, Schulsportgütesiegel, Meistersingerschule, Pädagogischer Panther, Ort des Respekts, Expert.Schule, Begabungssiegel Teilnahme an Erasmus Projekten
Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	-
Schulpartnerschaft	Jeden Mittwoch gibt es eine päd. Konferenz mit einem Schwerpunktthema. Unsere Schule hat einen Schüler*innenrat, der sich regelmäßig trifft. Es gibt eine rege Zusammenarbeit mit dem Elternverein der Schule.
Außenbeziehungen	Wir pflegen gute Beziehungen mit unseren Kindergärten, der Schwimmschule Delfin und diversen Sportvereinen

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

Wir nutzen unsere päd. Konferenzen, die einen wirklich guten und regelmäßigen Austausch gewährleisten. Hier werden auch Erfahrungen ausgetauscht, bzw. Neuigkeiten aus Fortbildungen erzählt. Durch verschiedene Impulse wird versucht, Unterricht zu lenken und die Ergebnisse zu verbessern. Es werden Zusatzstunden immer wieder überdacht und den Bedürfnissen angepasst.

Lern- und Lehrprozesse gestalten	
- Unterricht gestalten und Lernen initiieren	Vorallem im Bereich des Schuleingangs versuchen wir immer wieder durch neue Herangehensweisen, auf die jeweiligen Anforderungen zu reagieren. Zu Beginn des Schuljahres nützen wir die Stunden unterstützend, aber in weiterer Folge bilden wir Kleingruppen, die immer wieder außerhalb des Klassenverbandes spezielle Förderungen erhalten. Auch diese Kleingruppen werden in Teambesprechungen regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls umstrukturiert. Alle Klassenlehrer*innen wechseln zwischen verschiedenen Unterrichtsformen. Besonders die Tagesplanarbeit wird als bevorzugte Unterrichtsform gesehen, da sie es den Lehrpersonen ermöglicht, ganz speziell mit einzelnen Kindern arbeiten zu können, während der Rest der Klasse selbständig arbeiten kann.

	<p>Dadurch, dass seit Kurzem in jeder Klasse für die Schüler*innen neben 3 – 4 Stand PC's auch 3 iPads zur Verfügung stehen und die Lehrer*innen mit iPad, Beamer, Apple TV Station arbeiten, ist der Einsatz digitaler Medien eines unserer Themen im Schulentwicklungsplan.</p> <p>Im Atelierunterricht, dem Chor, der Bläsergruppe und den BBF-Stunden bieten wir den Schüler*innen viele Möglichkeiten ihren Interessen und Stärken nachzukommen.</p>
- Individualisierung und Kompetenzorientierung	<p>Eine unserer großen Errungenschaften ist der Atelierunterricht, in dem sich die Klassen der Schule auflösen und sich zusätzlich noch mit den Klassen der ASO durchmischen. Da in den ASO Klassen nur jeweils 3 Schüler*innen dazustoßen können und sich jede/r sein Atelier selbst aussuchen kann, ist es schön zu beobachten, dass sich dort in erster Linie sozial starke Schüler*innen wiederfinden. In den „atelierfreien Zeiten“ werden leistungsschwache Schüler*innen gefördert, um ihnen ein gutes Weierkommen zu ermöglichen.</p> <p>Kinder mit einer anderen Muttersprache als Deutsch erhalten zusätzliche Stunden für die Sprachförderung.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt ist die Tagesplanarbeit, die es den Kindern ermöglicht, selbst zu bestimmen, womit man weitermachen möchte, bzw. in bevorzugten Gebieten mehr zu leisten. Die Lehrpersonen haben auch hier gut Zeit sich um leistungsschwache Kinder zu kümmern und diese zu fördern.</p>
- Lernen an außerschulischen Orten	<p>Außerschulische Lernorte werden von uns in Form von Lehrausgängen zu Ausstellungen, Firmen oder Institutionen genutzt. Im sportlichen Bereich arbeiten wir eng mit den ansässigen Vereinen zusammen. Einige Klassen versuchen immer wieder einzelne Stunden im Park, bzw. in der näheren Umgebung.</p>
Leistung feststellen und beurteilen	<p>Unsere Stufenteams pflegen einen sehr regen Austausch, verwenden diesselben Bücher, erstellen gemeinsam Schularbeiten, vergleichen IKM Ergebnisse und evaluieren diese, und vergleichen Leistungsbeurteilungen. Die meisten gemeinsamen Überprüfungen werden im Bereich des Lesens gemacht und das gibt uns insofern recht, da wir in allen externen Überprüfungen sehr gute Leseergebnisse haben. Dies wurde uns auch schon von Außen (Fr. Stabler – FLEDI) bestätigt. Leistungsfortschritt und Leistungsstand werden von allen gut dokumentiert und in den SEL Gesprächen weitergegeben.</p>
Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	<p>Wir versuchen unseren Unterricht immer wieder den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen und Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen bestmöglich zu nutzen. Wenn sich herausstellt, dass sich eine Maßnahme nicht bewehrt, sind meine Lehrer*innen durchaus bereit diese zu überdenken, zu verwerfen und etwas Neues zu starten. Wir diskutieren Ergebnisse der IKM Testung und versuchen darauf zu reagieren. Wir nehmen wichtige Themen im Schulentwicklungsplan auf, weil sie sich auf diese Art besser und nachhaltiger umsetzen lassen.</p>
Professionell zusammenarbeiten	<p>Wir haben schon verschiedene Modelle der Zusammenarbeit versucht, wirklich etabliert hat sich unsere Klausur in der letzten Ferienwoche und die pädagogischen Konferenzen zu verschiedenen Themenbereichen. Dadurch ergibt sich auch eine gute Zusammenarbeit im Stufenteam. An unserer Schule sind 3 Lehrerinnen als Mentorinnen tätig. Diese begleiten unsere jungen Kolleg*innen in den Berufsalltag und stehen auch danach jederzeit zur Verfügung.</p>

Beratung und Unterstützung anbieten	Alle Beratungs- und Unterstützungsangebote sind auf unserer Website zu finden. Schulintern habe ich ein gutes Team von Expert*innen aufgebaut, um wichtige Bereiche abzudecken. Wir nutzen besondere Stärken im Lehrer*innenteam und ich animiere meine Lehre*innen auch, sich in diesen Bereichen fortzubilden. Am meisten wird die LRS Beratung von Fr. Pirker in Anspruch genommen.
[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]	Unsere Schule bietet eine Ganztagesform in getrennter Abfolge. In diesem Schuljahr haben wir je 2 Gruppen an allen 5 Nachmittagen und zusätzlich eine 3. Gruppe am Mittwoch und am Donnerstag. Da eine der beiden Freizeitbetreuerinnen auch am Vormittag in der Schule als Schulassistentin tätig ist, bzw. 2 weitere Schulassistent*innen zum Großteil auch in der Nachmittagsbetreuung anwesend sind, lassen sich diese beiden Teile gut miteinander verbinden. Die Aufgabenzeit funktioniert gut und es gelingt dem Wunsch der Eltern nach einer erledigten Hausübung zum Großteil nachzukommen. Zusätzlich zur Essenszeit gibt es viel Bewegung im Freien und immer wieder angeleitete Spieleinheiten. Ab 16 Uhr besteht noch die Möglichkeit jeweils mittwochs und donnerstags kostenfrei bis 17 Uhr weitere Angebote zu nutzen (Bewegung im Turnsaal, Schwimmtraining).